

Wietzendorf stößt die Tür zum Klassenerhalt weit auf

Handball-Verbandsliga: TSV gewinnt Schicksalsspiel gegen Söhre deutlich – Applaus für Torwart Michael Lütjens

Mit einem 33:27 (16:10)-Erfolg gegen die SF Söhre hat der TSV Wietzendorf die Tür zum Klassenerhalt in der Handball-Verbandsliga weit aufgestoßen. Damit hat sich die Mannschaft nicht nur für die Fünf-Tore-Niederlage im Hinspiel revanchiert, sondern darf sie weiterhin hoffen, auch in der kommenden Saison in der zweithöchsten Liga Niedersachsens vertreten zu sein. Der Sieg gegen die SF war in einer harten, aber fairen Begegnung hochverdient.

Man merkte dem TSV an, dass das Match gegen Söhre ein Schicksalsspiel war. Engagiert ging die Sieben von Trainer Frank Worthmann in die Partie. Dennis Brammer und zweimal Hinrich Bockelmann, der mit acht Treffern erfolgreichster Torschütze war, schossen die Gastgeber mit 3:0 in Führung. Ganz zur Freude des Wietzendorfer Anhangs, der wieder für eine echte Handballstimmung sorgte. Nach fünf Minuten hatten auch die Gäste TSV-Torwart Michael Lütjens zum ersten Mal bezwungen. Nachdem Söhre noch zum 2:3 nachgelegt hatte, kam von den Gästen nicht mehr allzu viel in den ersten zehn Minuten. Wietzendorf setzte sich auf 7:2 ab – die folgende Auszeit der Söhre hatte nur bedingt Erfolg. Zwar gelang es den Gästen, den Rückstand auf zwei Tore zu verkürzen, doch das blieb eine kurze Momentaufnahme. Die TSV-Abwehr – allen voran Torwart Lütjens – leistete in den folgenden Minuten Schwerstarbeit – allerdings erfolgreiche. Sven Timme (2), Nils Timme, Dennis Brammer und Jannik Hestermann brachten ihrerseits die Söhre Verteidigung immer wieder in Verelagenheiten. Hinten dicht gehalten, vorn erfolgreich – die Gastgeber setzten sich auf 12:5 ab (17.). Der TSV hielt den Vorsprung bis zur Halbzeitpause, wobei Trainer Worthmann auch nicht mit Applaus für seinen Schlussmann sparte. Beim Stand von 16:10 wurden die Seiten gewechselt.

In den zweiten 30 Minuten war zunächst Jannik Hestermann zur Stelle, der auf 17:10 erhöhte. Dennoch steckte Söhre nicht auf. Nach 33 Minuten lag Wietzendorf mit 20:12 vorn, ein Kantersieg deutete sich an. Die Gäste kamen auf fünf Tore heran (21:16), als der TSV in Unterzahl seine Abwehr von 6:0 auf 4:1 umstellte und Malte Lütjens vorgeschoben agierte. In den Minuten 43 und 44 zwei Aufreger: Zunächst scheiterte Sven Timme mit einem Siebenmeter am SF-Keeper, dann parierte Michael Lütjens einen Strafwurf von Niklas Böker.

Die Schlussphase war noch einmal spannend. Söhre verkürzte auf vier Tore (19:23, 20:24). Doch dann schwanden den Gästen die Kräfte. Der TSV zog das Tempo an und enteilte auf 29:21 (53.). Die Gastgeber verwalteten dieses Polster weitgehend und fuhren den Sieg souverän nach Hause.

(Böhme-Zeitung)